

Gute Ganztagschulen in Niedersachsen

Für die Landesregierung hat Bildung oberste Priorität. Von der Krippe über die Ganztagschulen bis zur beruflichen Bildung werden mit der ZUKUNFTSOFFENSIVE BILDUNG zentrale Bereiche der niedersächsischen Bildungslandschaft dauerhaft gestärkt. Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder und damit in die Zukunft des Landes Niedersachsen.

Im Mittelpunkt dabei: Der qualitative und quantitative Ausbau der Ganztagschulen. Wir wollen flächendeckend in Niedersachsen gute Ganztagschulen, die den Schülerinnen und Schülern individuelle Förderung ermöglicht und den Lehrkräften mehr pädagogischen Spielraum gibt.

Der Ausbau der Ganztagschulen in Niedersachsen liegt mir persönlich besonders am Herzen. Über die Möglichkeiten der Schulen, sich weiter zu entwickeln, können Sie sich in diesem Flyer informieren.

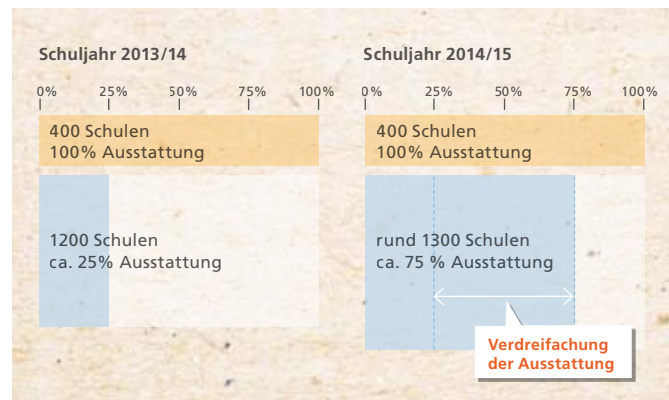


Mit freundlichen Grüßen,

Frauke Heiligenstadt

Frauke Heiligenstadt
Niedersächsische Kultusministerin

Niedersächsisches
Kultusministerium



Herausgeber:

Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12, 30159 Hannover
E-Mail: Pressestelle@mk.niedersachsen.de
www.mk.niedersachsen.de
Bestellung: bibliothek@mk.niedersachsen.de
Fax: (05 11) 1 20 - 74 51

Gestaltung:

Visuelle Lebensfreude

Druck:

Color-Druck GmbH, Holzminden

September 2014

Gute Ganztagschulen
in Niedersachsen



Niedersachsen

Ziel der ZUKUNFTSOFFENSIVE BILDUNG Ganztagsschulen

Alle Ganztagsschulen in Niedersachsen sollen sich zu guten Ganztagsschulen mit einem qualitativ hochwertigen Angebot weiterentwickeln können. Mit der ZUKUNFTSOFFENSIVE BILDUNG ermöglichen wir es, Unterricht und Angebote außerhalb des Unterrichts stärker zu verzahnen. Ein besserer Ausgleich zwischen Lern- und Entspannungsphasen wird möglich. Für die Schülerinnen und Schüler bedeutet dies weniger Schulstress und eine entspanntere Lernumgebung.

Für die Schulen öffnen sich mit Inkrafttreten des neuen Ganztagschülerlasses zum 1. August 2014 neue pädagogische Gestaltungsräume. Sie können verstärkt Lehrkräfte im Ganztagsangebot einsetzen und Schülerinnen und Schüler auf diese Weise besser individuell fördern und fordern.

Gute Ganztagsschulen erhöhen die Bildungschancen junger Menschen, fördern individuelle Fähigkeiten und helfen, Benachteiligungen abzubauen. Unter qualifizierter Aufsicht Hausaufgaben erledigen, ohne große Kosten Sportarten oder Musikinstrumente erlernen oder Angebote aus Kultur, Technik oder Wissenschaft nutzen – das alles wird an niedersächsischen Ganztagsschulen künftig ermöglicht.

Beispiel: So könnte ein Schultag künftig aussehen

Wochentag offene Ganztagschule	Wochentag veränderte Strukturierung
07.00 –	
08.00 –	Lern-, Übungszeit
Unterricht	Unterricht
	Außerunterrichtliches Angebot
13.00 –	Unterricht
13.45 –	Mittagspause
14.30 –	Unterricht
Außerunterrichtliches Angebot	Außerunterrichtliches Angebot
16.00 –	
17.00 –	

Mehr Ressourcen, mehr Möglichkeiten

Bislang gab es zwar sehr viele Ganztagsschulen in Niedersachsen, doch der Großteil davon war nicht auskömmlich finanziert: Etwa 1200 Ganztagsschulen erhielten – im Landesdurchschnitt – lediglich 25 % der vollen Ausstattung seitens des Landes. Mit dem Schuljahr 2014/15 hat Kultusministerin Frauke Heiligenstadt entschieden: Der Faktor zur Berechnung des Ganztagszusatzbedarfs wird landesweit von 25 % auf 75 % der Ausstattung angehoben. Damit sind erhebliche notwendige Qualitätsverbesserungen möglich.

Die Niedersächsische Landesregierung verbessert die Ausstattung der Ganztagsschulen in Niedersachsen erheblich. Dafür werden bis Ende 2017 rund 260 Millionen Euro zusätzlich investiert.

Durch die zusätzlichen Ressourcen ist es möglich, künftig

- verstärkt Lehrkräfte im Ganztagsbereich einzusetzen
- Unterricht und außerunterrichtliche Angebote besser miteinander zu verzahnen
- Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.

Das neue Berechnungssystem ist bedarfsgerechter: Künftig orientiert sich die Zuweisung der Lehrerstunden an der Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Ab dem Schuljahr 2014/2015 wird jede am Ganztag teilnehmende Schülerin und jeder am Ganztag teilnehmende Schüler gezählt. Ebenso wird erfasst, an wie vielen Tagen eine Schülerin oder ein Schüler das Ganztagsangebot nutzt. Ganztagschulen mit hoher Teilnahme an vielen Tagen erhalten demzufolge mehr Ressourcen, als Ganztagschulen, an denen das Ganztagsangebot nicht so stark nachgefragt wird.

Mit den verbesserten Bedingungen wird eine gute Ganztagschule in Niedersachsen möglich. Schulen haben nun die Chance, neue pädagogische Konzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dafür steht ihnen ausreichend Zeit zur Verfügung, zum Schuljahr 2015/16 können sich viele Schulen in diesem Sinne neu aufstellen. Wir können damit den flächendeckenden Ausbau der guten, qualitätsorientierten Ganztagschule in Niedersachsen weiter ausbauen und entwickeln.



© Christian Schwiher / Pictopia



© datschock / shutterstock



© kate_sept2014 / iStock